

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plößberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

März April Mai 2019



400 Jahre Tobias Clausnitzer, *1619 in Thum (Erzgebirge), +1984 Weiden
Foto: Galerie Recknagel, Weiden

Ehre sei Gott in der Höhe



Inhalt

Andacht	3
Gemeindeleben	4-7
Posaunenchorjubiläum	8
Information Lesung	9
Krippenspiel	10
Familiengottesdienst	11
Gottesdienste	12-13
Jugendgruppe	14-15
Feierabendkreis	16
deutsch - tschechisch	17
Rückblick Mitarbeiterdank	18-19
Gruppen und Kreise	20-21
Freud und Leid	22
Geburtstage	23
Posaunenchorjubiläum	24

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
 Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg
 Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520
 E-Mail: Pfarramt.Ploessberg@elkb.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
 Sparkasse Oberpfalz Nord
 IBAN DE40 7535 0000 0190 7027 95
 BIC BYLADEM1WEN

Homepage

www.pfarrei-ploessberg-evangelisch.de

KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) beim Diakonischen Werk

Frau Dagmar Deutschländer
 Tel. 0961/38931-16
 Sebastianstr. 18, 92637 Weiden

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
 Kirchenstraße 18
 95703 Plößberg

Verantwortlich:
 Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Redaktion:
 Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Evi Stahl,
 Familie Dämmer

Fotos und Texte:
 Cornelia Tremel, Max Röckl

Druck: Fa. Impuls Mediengruppe GmbH,
 Erbdorf, Im Gewerbepark 29
 Ausgabe 215

Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth und Wildenau Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Tel. 0961/ 470 1977
 E-Mail: Dekanat.Weiden@elkb.de
 Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen
 usw. bitte im Pfarramt anrufen
 (sh. Seite 4)

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindegruß ist der:

9. Mai 2019

Beiträge für die nächste Ausgabe sind
 erwünscht. Redaktionelle Änderungen
 sind vorbehalten.

Texte und Bilder bitte in getrennten
 Dateien per E-Mail schicken.

Daten in diesem Gemeindebrief dürfen
 nur für innerkirchliche Zwecke verwen-
 det werden.

Im März beginnt die Passionszeit. Das ist die Zeit des Leidens von Jesus Christus. Sie dauert etwa sieben Wochen. In der Bibel sind es aber nur zwei Tage, an denen Jesus festgenommen, gefoltert und schließlich gekreuzigt wurde. Sieben Wochen lang können wir nachdenken, was Christus da für uns getan hat. Eigentlich können wir es ein Leben lang. Denn es geht ja um unser Leben. Christus leidet für unser Leben.

Es ist nicht ganz leicht, den Gekreuzigten anzusehen. Das sieht nun einmal schrecklich aus. Unter den Passionsliedern im Gesangbuch gibt es solche, die den Gekreuzigten betrachten. Ein Beispiel ist „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85). Ein anderes ist „Herr Jesu, dein Angst und Pein“ (EG 89) – oder noch mehr das Original, das diesem Lied zugrunde liegt. Es stammt von Tobias Clausnitzer, der das Lied in Weiden gedichtet hat. Dort war er Pfarrer von 1648 bis zu seinem Tod 1684. Er war auch Inspektor und hatte ähnliche Aufgaben wie heute ein Dekan. Allerdings gehörten Plößberg, Püchersreuth und Wildenau nicht zu seinem Bezirk.

Wieso betrachtet er das Kreuz? Wieso sieht er sich so ein grausames Bild an und zeigt es anderen in seinem Lied? Er möchte niemanden damit quälen. Es ist nicht der Vorläufer des Horrorfilms. Sondern er möchte zeigen, was dahintersteckt und was da für uns geschieht.

Da geht es um unser Leben mit Gott. Es geht um unser Leben überhaupt. Wir haben es verloren und verbraucht, weil wir von selbst nicht so leben können, wie es Gott will. Es braucht eine großartige Tat, damit wir vor Gott bestehen können. Das macht Christus für uns. Es kostet ihn sein Leben, damit wir Gottes Kinder werden können. Auch wenn wir uns dafür nichts kaufen können: Die Freiheit und Lebensfreude, die wir dadurch geschenkt bekommen, kann uns niemand nehmen. Das ist wichtiger als aller Besitz oder Wohlstand.

Denn was uns Gott da schenkt, ist seine unendliche und bedingungslose Liebe. Er möchte seine Liebe mit seinem Leben beweisen. Darum geht Jesus Christus ans Kreuz. Solche Liebe trägt und erhält uns ein ganzes Leben lang. Darum hilft uns das Lied von Tobias Clausnitzer, auf den Gekreuzigten zu blicken. Davon werden wir nicht traurig, sondern erfahren Trost und Hilfe im Leben und im Sterben. Die ersten Strophen erkennen das Schmerzliche am Tod Christi. Die letzte Strophe besingt den Trost, der stärker ist als der Tod. Aus diesen Strophen wurden die 1., die 2. und die 5. Strophe im Gesangbuchlied (EG 89).

1. Jesu, dein betrübtes Leiden,
deine schwere Kreuzespein
solle mein ganzes Denken sein,
allen Welttand abzuschneiden;
Jesu, deine bittere Not
kränket mich bis auf den Tod. (Anmer-
kung: „kränken“ heißt hier: „schmerzt“)

3. Ach! Was soll ich armer sagen?
Alle Wunden, die du hegst,
alle Striemen, die du trägst,
hab ich dir selbst helfen schlagen.
Jesu, deine bittere Not
kränket mich bis auf den Tod.

7. Lass, Herr Jesu, lass dein Leiden,
deine Marter, Angst und Pein
meine letzte Zuflucht sein,
wenn ich soll von hinnen scheiden.
Hilf, dass ich durch deinen Tod
Sanft beschließe meine Not.

Aus Anlass des 400. Geburtstags von
Tobias Clausnitzer zeigt das Stadtmu-
seum Weiden ab dem 5. Mai eine Aus-
stellung, die von Gottesdienst, Konzert
und Vorträgen in St. Michael begleitet
wird.

Aus dem Kirchenvorstand

In der Sitzung am 5. Februar wurde Matthias Bäumler aus Plößberg zum Vertrauensmann gewählt und Ekkehard Teicher aus Wildenau zum stellv. Vertrauensmann. Stefan Radies aus Püchersreuth hat das Amt des stellv. Vorsitzenden inne.

Folgende Kirchenvorsteher wurden zu Delegierten der Dekanatssynode gewählt:

Anita Götz, Matthias Bäumler, Gerda Höning, Reinhold Schröml, Inge Üblacker, Thomas Scheibler.

Kirchenpfleger in Püchersreuth

Frau Sieglinde Treml hat ab 1. Januar das Amt des Kirchenpflegers in Püchersreuth übernommen.

Einladung zur Osternacht in Püchersreuth

Morgens um 5.00 Uhr, wenn es noch dunkel ist, machen wir uns gemeinsam auf den Weg in den Ostermorgen. Wir

feiern in diesem besonderen Gottesdienst die Auferstehung Jesu Christi, seinen Weg vom Tod ins Leben. Im Anschluss lädt der Frauenkreis Püchersreuth wieder zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.

Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt auf dem Zeltlagerplatz Plößberg



Am 30. Mai, Christi Himmelfahrt, laden wir Sie und euch wieder herzlich zum Familiengottesdienst um 9 Uhr auf den Zeltlagerplatz Plößberg ein. Posaunenchor und Kirchenchor übernehmen die musikalische Begleitung und das Familiengottesdienstteam sorgt zusammen mit Pfarrer Meuß für eine kindgerechte Gestaltung des Gottesdienstes mit Liedern und Aktionen zum Mitmachen.

Gemeinsame Konfirmation am 14. April in Floß

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Konfirmation der Kirchengemeinde Floß und der Pfarrei Plößberg am Palmsonntag, 14. April um 9.00 Uhr in der St. Johannes Baptista-Kirche in Floß. An diesem Tag findet deshalb kein Gottesdienst in unseren Kirchengemeinden statt



Die ausscheidenden Kirchenvorsteher wurden mit einem Geschenk und einer Urkunde verabschiedet.

Einführung und Verabschiedung

Am 1. Advent wurden in Plößberg die neuen Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt und gesegnet.

Für die Kirchengemeinde Plößberg:
Bäumler Matthias, Bauer Gerlinde, Götz Anita, Hopf Heidi, Horn Wilhelm.

Für die Kirchengemeinde Püchersreuth:
Goedecke Rüdiger,
Höning Gerda,
Radies Stefan,
Schröml Reinhold.

Für die Kirchengemeinde Wildenau:
Scheibler Thomas,
Teicher Ekkehard,
Üblacker Inge,
Würner Friedrich.

Für die Kirchengemeinde Plößberg:
Hans Rübl, Manfred Höllerer, Sieglinde Horn, Ute Dämmer.

Für die Kirchengemeinde Püchersreuth:
Lothar Löw, Michael Raab, Rainer Radies, Sieglinde Treml, Tanja Lindner.

Für die Kirchengemeinde Wildenau:
Ulrike Lempert, Klaus Würner.



Die Kinder an der Krippe



Es waren wieder zahlreiche kleine und große Gottesdienstbesucher gekommen um gemeinsam am Heiligabend das Krippenspiel in Wildenau zu sehen und den Gottesdienst miteinander zu feiern.

Viele Samstage vor Weihnachten haben 15 Kinder fleißig mit Frau Bernreiter und Frau Chrobok das Krippenspiel

geprobt und die Texte gelernt.

Dieses Jahr standen die Kinder im Mittelpunkt des

Spiels. Die Kinder sehen das Treiben in der Stadt Bethlehem und sie entdecken unter den Menschen die schwangere Maria. Sie sorgen sich, ob sie wohl eine Bleibe findet.

Sie machen sich auf den Weg zu den Hirten um nach Rat zu fragen. Nachdem ihnen Engel erschienen sind, suchen Sie den Heiland. Selbstlos gibt jedes Kind dem Jesuskind an der Krippe ein Geschenk.

„Ihr Hirten seid die ersten, die das Kind sehen dürfen. Ihr Hirten und ihr Kinder. Die Einfachen sehen am meisten.“

Cornelia Tremel gestaltete diesen Gottesdienst und erzählte in ihrer Predigt vom schenken und beschenkt werden. Die Kinder brachten sich noch weiter ein, indem sie die Fürbitten lasen und gemeinsam das Vaterunser mit Bewegungen beteten.

Als Dankeschön erhielten die Kinder ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Besonderer Dank gilt auch den Eltern und Großeltern, die die Kinder immer zu den Proben gefahren haben.



Evang. Kirchenchor Plößberg – Wildenau

Der Kirchenchor traf sich am 19. Dezember 2018 zur letzten Chorprobe in diesem Jahr im Gemeindehaus Plößberg. Nach der Probe für den Gottesdienst am 4. Advent im BRK-Seniorenzentrum Frohnwiesen hielten wir eine kleine Weihnachtsfeier mit Tee und Plätzchen.

Dabei wurde Rückblick auf 30 Jahre Kirchenchor Plößberg gehalten.

Der Kirchenchor wurde 1987 wieder durch Marcus Schroll ins Leben gerufen. Erster Auftritt war am Heiligen Abend. Auch wurde damals festgelegt, dass wieder bei Beerdigungen gesungen werden soll. Im Jahre 1989 wurde Herr Schroll beruflich versetzt und

konnte daher den Chor nicht mehr leiten. Einige Sängerinnen haben sich bereit erklärt bei Beerdigungen weiter zu singen. Da ich Leiter des Posaunenchores war und auch im Kirchenchor sang, wurde ich als Chorleiter bestimmt. Ab dem Jahre 1993 haben sich sieben Frauen aus Wildenau dem Kirchenchor Plößberg angeschlossen. Zur Zeit sind wir noch zehn Sängerinnen und der Chorleiter, die sich ca. alle drei Wochen zum Singen neuerer Lieder treffen.

Wir möchten auch, wenn es geht, die Gottesdienste und vor allem die Beerdigungen in Zukunft würdig mitgestalten.

Heiner Hopf, Chorleiter



Aus dem Feierabendkreis



Dazwischen Leckereien aus der weihnachtlichen Backstube wie Stollen, Lebkuchen und Plätzchen. Nicht zu kurz kommt auch die Unterhaltung, wir sind interessiert aneinander und haben stets viel auszutauschen.

Feierabendkreis

Wie immer ist beim Feierabendkreis der adventliche Nachmittag ein festlicher Abschluss des Kalenderjahres. Mit singen, lesen und musizieren sind zwei Stunden rasch vorbei.



Das neue Programmjahr haben wir, wie mittlerweile bei uns Brauch, mit der Jahreslosung begonnen. Für 2019 lautet sie "Gott spricht: Suche Frieden und jage ihm nach!". Pfarrer Dieter Schinke aus Vohenstrauß sann diesem Bibelaufruf für uns nach. Mit teils sehr privaten Aussagen wie Deutungen zum Thema lud uns unser Gast zum Nachdenken ein. Es war eine gesegnete Stunde.

Ute Dämmer

Wir laden Sie herzlich ein

Sonntag, 10.03.2019

09.30 Familiengottesdienst für alle drei
Gemeinden in Püchersreuth

Invokavit

Das ist der erste Sonntag in der Fastenzeit.
Sieben Wochen Verzicht – aber auch nach dem
suchen, was uns befreit.

*Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die
Werke des Teufels zerstöre. 1.Johannes 3,8b*

Sonntag, 17.03.2019

08.45 Gottesdienst in Wildenau
10.00 Gottesdienst in Plößberg (Gemeindehaus)

Reminiszere

*Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt
gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die
Welt durch ihn gerettet werde. Johannes 3,17*

Sonntag, 24.03.2019

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth
10.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
Frohnwiesen

Okuli

Worauf sind unsere Augen gerichtet? Schau
nicht zurück, schau auf das, was vor dir liegt,
sagt Jesus.

Sonntag, 31.03.2019

08.45 Gottesdienst in Wildenau
10.00 Gottesdienst in Plößberg (Gemeindehaus)

Lätare

*Freu dich wie wild auf den Morgen und du wirst
auch vom Abend getragen sein.*

Cristy Orzechowski

Sonntag, 07.04.2019

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth
10.00 Gottesdienst in Plößberg

Judika

Jesus durchbricht das Unrecht, indem er es auf
sich nimmt und selbst den Weg des Leidens
geht.

Sonntag, 14.04.2019

09.00 Festgottesdienst zur Konfirmation in
Floß

Palmsonntag

Wir sind herzlich eingeladen am Palmsonntag
mit unserer Nachbargemeinde Floß Konfirmation
zu feiern.

Donnerstag, 18.04.2019

19.00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl in Schönkirch

Gründonnerstag

Wir feiern die Einsetzung des Heiligen
Abendmahls. Jesus hat es uns als sein Testament
vermacht.

Freitag, 19.04.2019

08.30 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl in Wildenau
10.00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl in Plößberg
15.00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl in Püchersreuth

**Karfreitag**

Die Glocken schweigen. Der Altar ist nicht
geschmückt. Das Gloria verstummt. Wir
gedenken des Todes Jesu am Kreuz. Wir
versuchen zu begreifen, wie Gott selber das
Leiden auf sich genommen und den Tod
durchbrochen hat.

Sonntag, 21.04.2019

05.00 Osternacht in Püchersreuth
08.45 Festgottesdienst + Kigo in Wildenau
10.00 Festgottesdienst in Plößberg

**Ostersonntag**

*Maria Magdalena
geht und verkündigt
den Jüngern: Ich habe
den Herrn gesehen, und was er zu ihr gesagt
habe. Johannes 20,17*



zu unseren Gottesdiensten

Montag, 22.04.2019

09.30 Festgottesdienst in Püchersreuth

Ostermontag

„Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe. Das ist der HERR, auf den wir hofften; lasst uns jubeln und fröhlich sein über sein Heil.“ Jesaja 25,9

Samstag, 27.04.2019

14.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum Frohnwiesen

Quasimodogeniti

Christen, die in der Osternacht getauft wurden, trugen in der alten Kirche die ganze Osterwoche ein weißes Gewand. Daher hat der „Weiße Sonntag“ seinen Namen: „wie die neugeborenen Kinder“.

Sonntag, 28.04.2019

08.45 Gottesdienst in Wildenau

Misericordias Domini

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
Johannes 10,11



Sonntag, 05.05.2019

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plößberg

Samstag, 11.05.2019

19.00 Gottesdienst in Schönkirch

Jubilate

Jubilate – „jauchzet Gott, alle Lande!“ Das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden. Christus hat uns Gottes Liebe offenbart, durch diese Liebe können wir als neue Menschen leben.

Sonntag, 12.05.2019

08.45 Gottesdienst in Wildenau

Sonntag, 19.05.2019

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plößberg

Kantate

Du Gott des Heils und der Gerechtigkeit, dir singen wir aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele von dem Leben, das du uns schenkst, von allem, was in uns und um uns sich regt und bewegt.

Sonntag, 26.05.2019

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plößberg

Rogate

„Bittet, und ihr werdet empfangen“, so verspricht es Jesus seinen Jüngern.

Donnerstag, 30.05.2019

09.00 Familiengottesdienst für alle drei Gemeinden auf dem Zeltlagerplatz in Plößberg



Christi Himmelfahrt

Christus ist in den Himmel aufgefahren. Aber er hat uns seinen Heiligen Geist verheißen. Das ist seine große Anziehungskraft. Die Beziehung zu Christus bleibt.

Samstag, 01.06.2019

14.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum Frohnwiesen

Exaudi

Horre des Herrn!
Sei getrast und unverzagt und horre des Herrn!
Psalm 17,14

Sonntag, 02.06.2019

09.00 Festgottesdienst zur Kirchweih in Wildenau



Herzliche Einladung zum Dabeisein

- wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

Frauenkreise



Plößberg

- Freitag, **1. März** um 19.00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen im kath.
Pfarrheim in Plößberg - Thema: Slo-
wenien

April - Evtl. Hospiz
Genaueres wird noch bekannt gegeben.

- Dienstag, **23. Mai**,
Fahrt nach Leuchtenberg.
Abfahrt um 19.00 Uhr am Gemein-
dehaus.

(Leitung: Christine Geiger und Angelika
Rübl)

Püchersreuth

- Freitag, **1. März**
Weltgebetstag der Frauen im kath.
Pfarrheim St. Odilia in Wildenau. Ab-

fahrt am Gemeindehaus um 18.30
Uhr.

- Mittwoch, **3. April** um 19.30 Uhr
Besprechung Osterfrühstück im Ge-
meindehaus für Ostersonntag (21.
April)

- Mittwoch, **15. Mai** um 19.00 Uhr
Muttertagsessen.
Abfahrt am Gemeindehaus.

(Leitung: Gerda Höning und Linda Hä-
ring)

Feierabendkreis

jew. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Plößberg

- Dienstag, **19. März**,
„Jakobs Traum“ Vortrag von Hanne
Chrobok, Waldsassen

- Dienstag, **9. April**,
„Wir feiern ein Tischabendmahl“ mit
Pfarrer Ralph Knoblauch

- Dienstag, **14. Mai**,
„Krimi im Kloster“ Vortrag von Pfarrer
Richard W. Haas

(Leitung: Herta Schlosser)

Musikalisches

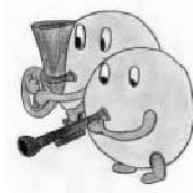
Posaunenchor:

Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Plößberg.
(Leitung: Michael Raab)

Kirchenchor

jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Plößberg
(Leitung: Heinrich Hopf)

Jugendgruppe



Wir treffen uns immer donnerstags um
18.30 Uhr in unseren Gemeindehäu-



Alles für die kleinen und großen Kleinen

Kindergottesdienst

Wildenau:

Kindergottesdienst
jeweils parallel
zum 8.45 Uhr
Gottesdienst
nach Ankündigung.

(Leitung: Kerstin Chrobok und Bianca Bernreiter)



Mitarbeiterdankabend 2019

Beim Mitarbeiterdankabend im Gemeindehaus Plößberg hat sich der

Nach einem gemeinsam gesungenen Lied wurden die Teilnehmer im voll besetzten Gemeindehaus mit Essen und Getränken bewirtet, unter der Organisation der Kirchenvorsteher aus der Kir-



Kirchenvorstand der Pfarrei bei den anwesenden engagierten Mitarbeitern der Pfarrei bedankt. Dekan Dr. Slenczka als Vakanzvertreter würdigte die Unterstützung der Mitarbeitern denen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in den Gottesdiensten, den Gruppen und Kreisen, den Friedhöfen und bei den Gebäuden und Anlagen eine entscheidende Bedeutung zukommt.

chengemeinde Wildenau.

Den Dankabend nahm Dr. Slenczka zum Anlass, langjährige Mitarbeiter zu ehren. Es waren dies Michael Raab für 10 Jahre Leitung des Posaunenchores der Pfarrei, Heinrich Hopf für 30 Jahre Dienst als Kirchenpfleger in Plößberg und Kurt Meißner für 60 Jahre Dienst an der Orgel, vorwiegend in Püchersreuth.

Die Aktionen in der Pfarrei für das ab-

gelaufene Jahr 2018 wurden in einer Bilderpräsentation, zusammengestellt von Kai Dämmer, durch Michael Raab in Erinnerung gerufen.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem sich Dekan Dr. Slenczka mit den Mitarbeitern bekannt machen konnte.



Jugendgruppe auch im neuen Jahr

Weiter geht's: Auch 2019 trifft sich jeden Donnerstag von 18.30 - 20.00 Uhr die Jugendgruppe der Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth, Floß und Wildenau. Los ging es mit einem fröhlichen Spieleabend in Püchersreuth. Bei „Jungle Speed“ stellte jeder seine Reaktionsfähigkeit unter Beweis und zeigte vollen Einsatz.



Lecker ging es weiter beim gemeinsamen Zubereiten vom Apfel-Nuss-Crumble. Jeder trug seinen Teil dazu bei: knackte Nüsse, schälte Äpfel oder verrührte die Streuselzu-

taten. Während das Crumble im Ofen war, hielten wir – wie bei jedem Treffen üblich – eine Andacht.

Etwas entspannter war es bei der Nachtwanderung in Püchersreuth. Nach der kleinen Wanderung zum Badeweiher draußen im Schnee gab es zum Aufwärmen eine Tasse Tee im Gemeindehaus.

Sportlich war's dann in Floß: Man hatte die Wahl zwischen Tischtennis-Rundlauf und Kicker. So war für jeden

etwas dabei und die Zeit verstrich rasend schnell.

Und jetzt? Weiter geht's mit dem Programm: an stehen ein Spieleabend im Seniorenheim, Faschingsaktivität, Bibelarbeit und vieles mehr.

Wir freuen uns auf jeden, der vorbeischaud!



UNSER FRÜHJAHRSPROGRAMM

2019



WANN? DONNERSTAGS VON 18:30-20:00 UHR
WO? IN DEN GEMEINDEHÄUSERN DER GEMEINDEN
WAS? SIEHE PROGRAMM AUF DER RÜCKSEITE

LOS GEHT`S!!!

Wann?	Wo?	Was?	Bitte mitbringen:
10. Januar	Püchersreuth	Spieleabend	
17. Januar	Floß	Apfel-Crumble backen	
24. Januar	Püchersreuth	Nachtwanderung	Taschenlampe
31. Januar	Floß	Kicker und Tischtennis	Wenn vorhanden: Tischtennisschläger
7. Februar	Plößberg	Chips und mehr	
14. Februar	Püchersreuth	Chips und mehr	
21. Februar, 18-19 ³⁰ Uhr	Plößberg	Spieleabend im Seniorenheim Frohnwiesen	Brett- und Kartenspiele
28. Februar	Püchersreuth	Faschingsactivity	Komm verkleidet ;-)
14. März	Floß	Bibelarbeit mit Pfr. Römischer	Bibel
21. März	Plößberg	Gymnastik	Wenn vorhanden: Gymnastikmatte
28. März	Püchersreuth	Schnitzeljagd	
4. April	Floß	Aktion im Pfarrgarten	
11. April	Püchersreuth	Italienisch Kochen	

 DAS FRÜHJAHRSPROGRAMM 

Starke Premiere – das Konfestival im Dekanat Weiden

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Weiden



Das war echt stark. Rund zweihundert Konfis von Speichersdorf bis Wernberg-Köblitz verbrachten am 26. Januar in Weiden einen erlebnisreichen Tag miteinander. Das Thema des ersten Konfestivals im Dekanat Weiden lautete: „Was macht mich stark?“ Das Team aus dem Evangelischen Jugendwerk hatte sich dazu ein großes Angebot an Workshops,

Spiele und Aktionen ausgedacht. Die Palette reichte von spirituellen und kreativen Angeboten, Übungen zur Gewaltfreien Kommunikation bis zu einem Crash Kurs in Selbstverteidigung. Vierzig (!!) Ehrenamtliche der Evangelischen Jugend im Dekanat packten mit an und zeigten: Kirche ist cool und es macht Spaß, sich zu engagieren! Höhepunkt war ein Gottesdienst mit dem Bezirksposaunenchor. Als Zuckerl oben drauf zog der Performance-Künstler „Helmut Wolf – Kleinkunst 1 Meter 90 groß!“ die Teenies in seinen Bann. Dabei verband er Jonglage und Zaubertricks mit der christlichen Botschaft. Alles in allem: Eine gelungene Premiere!

Susanne Götte



Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten März, April und Mai ihren Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen!

Hinweis Datenschutz
Seit 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Aus diesem Grund ist es uns leider nicht mehr möglich, Geburtstage in unserem Gemeindebrief abzdrukken.



Brot für die Welt

Für die Aktion „Brot für die Welt“ 2018 sind insgesamt 1.902,00 Euro (Vorjahr 2.359,00 Euro) eingegangen.

Wir danken allen, die gespendet haben.

Dank für das Kirchgeld 2018

Plößberg: 3.901,00 Euro
(Vorjahr 3.345,00 Euro)

Püchersreuth: 1.405,00 Euro
(Vorjahr 1.500,00 Euro)

Wildenau: 995,00 Euro
(Vorjahr 1.150,00 Euro)

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Kirchgeld gezahlt und somit die Arbeit unserer Gemeinden auch finanziell tatkräftig unterstützt haben.

Die Kirchgeldbriefe für 2019 gehen Ihnen im Mai zu.



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“